

## **A-8** Keine Neuen Tagebaue, Sicherung der Rekultivierung-Gelder, aktive Strukturpolitik

Gremium: Landesvorstand  
Beschlussdatum: 17.09.2018  
Tagesordnungspunkt: 4.(A) Ökologisch (Projekte)  
Status: Modifiziert

- 1 Wir schließen den Aufschluss neuer Tagebaue im Landesrecht aus. Spätestens mit dem Auskohlen der
- 2 bestehenden Tagebaue muss Schluss sein mit der Braunkohleverstromung in Brandenburg. Bis dahin
- 3 müssen wir sicherstellen, dass die LEAG nicht nur an der Braunkohle verdient, sondern auch die
- 4 anschließenden Rekultivierungskosten – mindestens 3 Mrd € allein für die Lausitz - trägt. Die Gestaltung
- 5 von Tagebaufolgelandschaften bedeutet noch für Jahre gut bezahlte Arbeitsplätze und ist damit ein
- 6 wichtiger Beitrag zur Bewältigung des Strukturwandels. Wir wollen die rechtlichen Möglichkeiten
- 7 Brandenburgs nutzen, um Sicherheitsleistungen für die Lausitzer Tagebaue Welzow und Jänschwalde
- 8 gegenüber der LEAG festzusetzen.
- 9 Ein einzusetzender Lausitz-Steuerungskreis aus Vertretern aus der Region, der Politik und Vertretern aus
- 10 Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft soll einen Masterplan für die zukünftige Entwicklung der
- 11 Lausitz erarbeiten sowie die Aktivitäten vor Ort bündeln und koordinieren. ein zentralen, strategischen
- 12 Masterplan sowie eine entsprechende Prozess-Roadmap welche den vielfältigen Akteur\*innen in der
- 13 Region als Leitfaden für ihr künftiges Handeln dienen kann. In einer Geschäftsstelle „Strukturwandel
- 14 Lausitz“ soll der Masterplan ausgearbeitet und die Umsetzung koordiniert und überwacht werden. Weitere
- 15 Aufgaben der Geschäftsstelle wären die Aufstellung von eindeutigen und messbaren Zielen, die
- 16 Abstimmung von interkommunalen/ regionalen Förderanträgen und die Kommunikation und
- 17 Öffentlichkeitsarbeit.